

## Spaß fordert Hirn heraus – Reinformen am 1. April

von Beate Bach

Produktion: DLR 2023, 51 Minuten

Woher kommt der Aprilscherz? Von Annabelle Hauk Deutschlandradio Kultur 2011

Dichtung und Wahrheit Von Klaus Jaecks, Beate Bach, Werner Suffrian, Hans Knebusch RIAS Berlin 1961

Geschehenes und Gesponnenes Von Hermann Wagner, Otto Preminger, Jürgen Graf RIAS Berlin 1960

1. April: Finde den Fehler! Von Georg Braun, Jürgen Graf, Werner Suffrian RIAS Berlin 1960

Heute ist der 1. April, was fällt Ihnen dazu ein? Jedes Jahr werden Menschen an genau diesem Tag „in den April geschickt“. Woher der Brauch kommt, seine Lebens- und Leidensgenossen mit erfundenen oder verfälschten Informationen in die Irre zu führen und so zum Narren zu halten, ist nicht ganz klar. Hören Sie dazu die Erklärung des „Kakadu“, der Kindersendung von Deutschlandfunk Kultur. Der 1. April ist der einzige Tag im ganzen Jahr an dem Menschen überlegen, ob das wirklich stimmt, was sie im Internet lesen, so heißt es. Also eine – wenn auch wohl unabsichtliche – pädagogisch wertvolle Errungenschaft. Ein guter Aprilscherz setzt außerdem Fantasie voraus, ein Pokerface sowie eine gute Portion Schadenfreude. Hören Sie in dieser Ausgabe von „Aus den Archiven“ Sendungen aus dem Zeitfunk des RIAS Berlin der 1960er-Jahre, wo Dichtung und Wahrheit in kleinen Geschichten glaubwürdig und abwechselnd verpackt werden. Und man die Dichtung mit der Lupe suchen muss. Gibt es einen Feuchtigkeitsmesser für Babywindeln? Kann man Kühen ein maschinenanpassungsfähiges Euter anzüchten? Wir machen uns auf die Spur der ganzen Wahrheit.